



Influenza-Wochenbericht für die Woche 33 (08.08. – 14.08.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) lag bundesweit in der 33. KW im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Der Wert für den bundesweiten Praxisindex ist im Vergleich zur Vorwoche fast unverändert.
- In der 33. KW wurden im NRZ in sieben der 39 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen. Die positiv getesteten Proben wurden aus drei AGI-Regionen eingesandt.
- Weitere Informationen zur aktuellen Situation Neue Influenza A/H1N1 finden Sie unter www.rki.de > Infektionskrankheiten A-Z > Influenza.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) hat sich in der 33. KW im Vergleich zur Vorwoche nur geringfügig verändert und liegt in allen AGI-Regionen im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Aktivität (Abb. 1). In allen Großregionen außer der AGI-Großregion „Osten“ wird ein leichter Rückgang der Indexwerte beobachtet. Die Werte in einzelnen AGI-Regionen schwanken im Vergleich zur Vorwoche relativ stark, was u.a. auf eine urlaubsbedingte geringere Zahl an Meldepraxen zurückzuführen ist.

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 28. bis zur 33. Woche 2009

<u>AGI-Großregion</u> AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	28. KW	29. KW	30. KW	31. KW	32. KW	33. KW
Süden	50	58	62	67	56	50
Baden-Württemberg	43	54	51	61	46	42
Bayern	56	63	73	74	66	59
Mitte (West)	45	46	54	51	47	39
Rheinland-Pfalz, Saarland	49	51	54	51	51	41
Hessen	47	52	68	58	41	38
Nordrhein-Westfalen	38	36	41	45	49	39
Norden (West)	58	60	68	69	65	59
Niedersachsen, Bremen	52	51	54	58	47	65
Schleswig-Holstein, Hamburg	65	68	81	79	82	53
Osten	51	47	48	51	48	52
Mecklenburg-Vorpommern	53	52	52	54	53	76
Brandenburg, Berlin	57	57	55	72	59	47
Thüringen	40	28	49	37	38	44
Sachsen-Anhalt	52	39	22	34	35	37
Sachsen	55	59	63	57	56	56
Gesamt	50	52	57	60	52	51

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

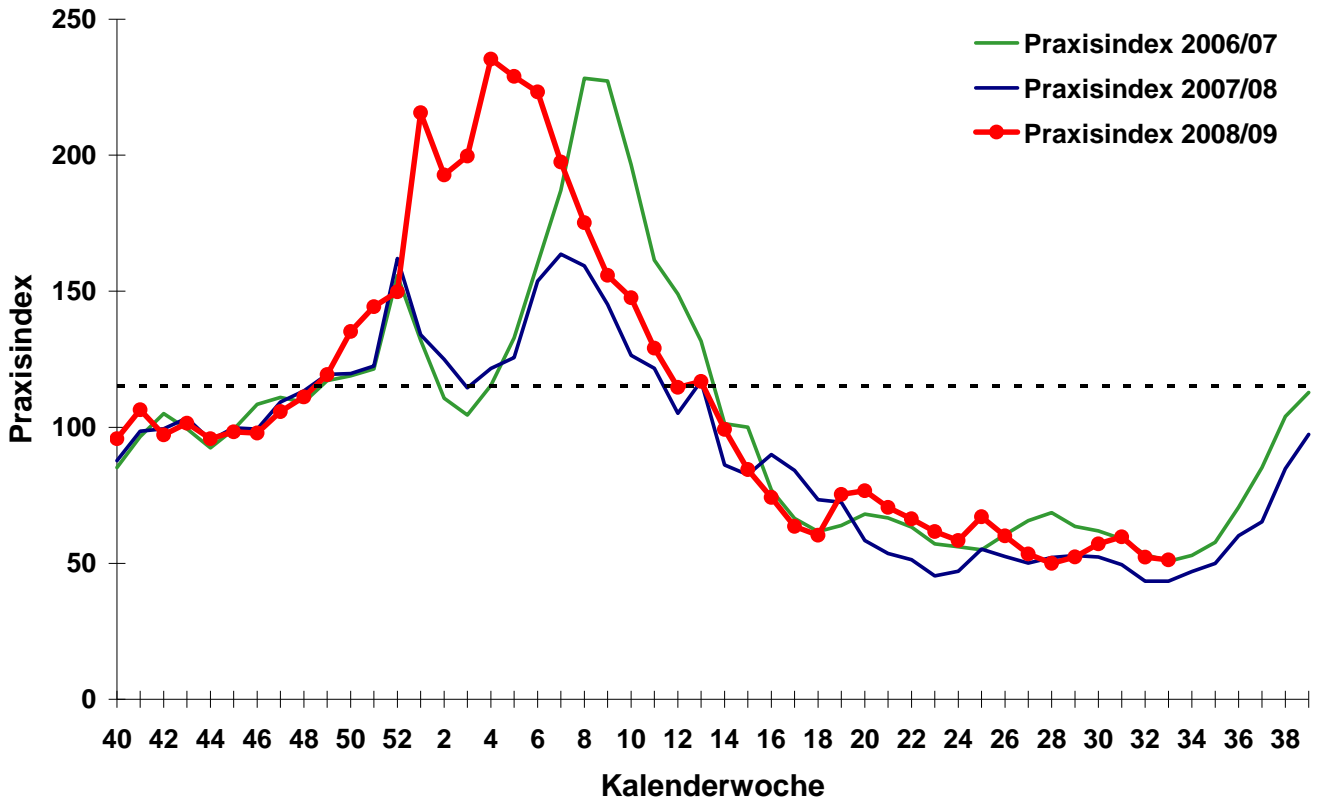


Abb. 1: Praxisindex in den KW 40 bis 33 in der Saison 2008/09 und in den KW 40 bis 39 in den Saisons 2007/08 und 2006/07. Die gestrichelte Linie zeigt die obere Grenze der Hintergrundaktivität im Winterhalbjahr an.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland sind in der Woche 33 in der Altersgruppe der Schulkinder angestiegen, in allen anderen Altersgruppen weitestgehend unverändert (Abb. 2).

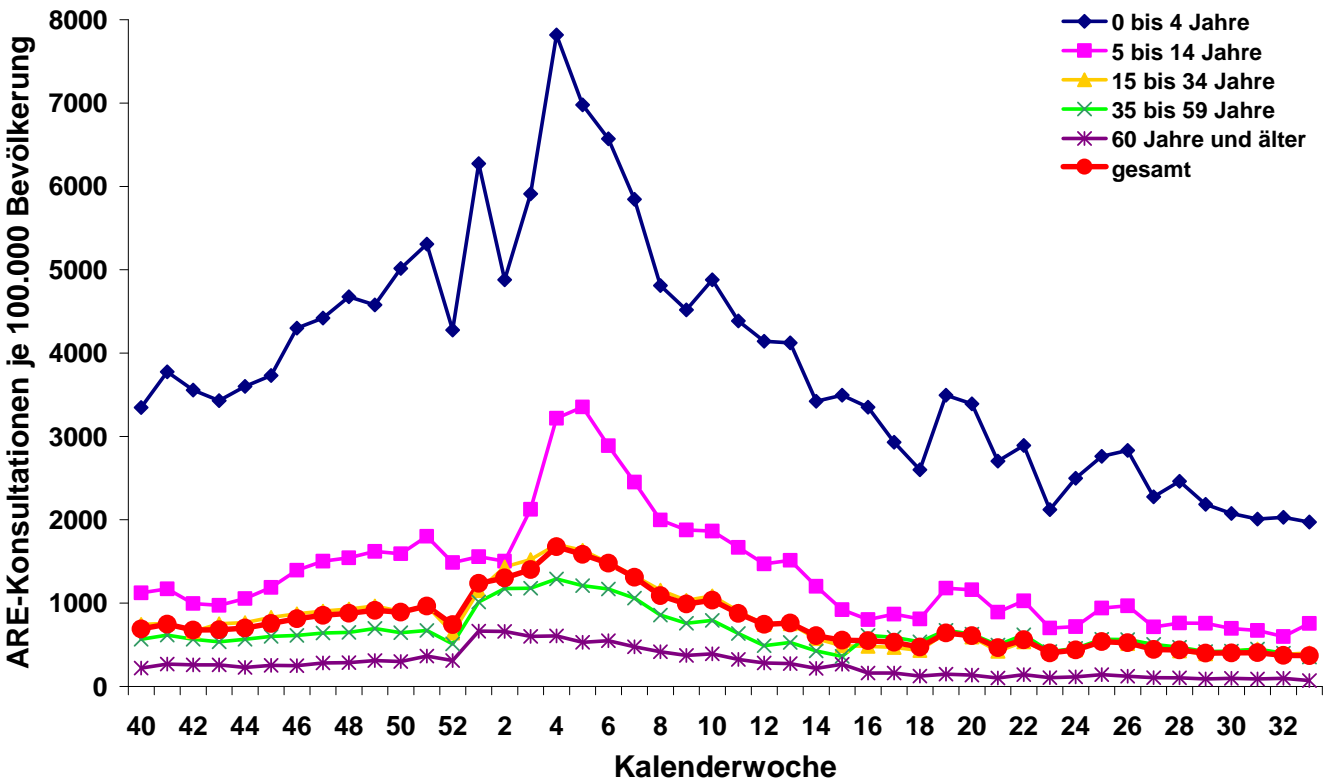


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09)

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

In der 33. KW wurden im NRZ in sieben der 39 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen. Die positiv getesteten Sentinelproben wurden aus den AGI-Regionen Niedersachsen/Bremen (eine Praxis mit einer positiven Probe, eine Praxis mit drei positiven Proben), Nordrhein-Westfalen (eine Praxis mit 2 positiven Proben) und Rheinland-Pfalz/Saarland (eine Praxis mit einer positiven Probe) eingesandt. Die Positivenrate liegt in dieser Woche bei 18 %.

Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 186 Neue Influenzaviren (A/H1N1) hinsichtlich ihrer Sensitivität gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir untersucht. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Weiterhin zeigten alle der 29 untersuchten Viren eine Resistenz gegenüber Amantadin.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben ^{*)}	10	23	63	31	31	32	46	76	71	50	39	3732
davon negativ	10	22	57	31	30	29	40	65	65	43	32	2003
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1220
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
A/H1N1 neu	0	1	6	0	1	3	6	11	6	7	7	48
Influenza B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	359
Anteil Influenza-positive (%)	0	4	10	0	3	9	13	14	8	14	18	46

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz für Influenzaviren

Für die 33. KW 2009 wurden bisher – exklusive der Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 – 47 Influenzavirusnachweise übermittelt. Von diesen waren 33 Influenza A ohne Subtyp (21 x PCR, 8 x Schnelltest oder Antigennachweis ohne nähere Angaben), zwei Influenza A/H3N2 (PCR) und ein Influenza A/H1N1 (PCR), sowie acht Influenza B (1 x PCR, 7 x Schnelltest) und drei Influenza A/B (PCR) ohne weitere Differenzierung.

Zur Zahl der seit April gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fällen von Neuer Influenza A/H1N1 siehe Tab. 3

Tab. 3: Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 (Stand: 18.08.2009 – 15:00 Uhr; Quelle RKI)

Bundesland	gesamt	autochthon
Baden-Württemberg	1521	302
Bayern	1132	331
Berlin	310	81
Brandenburg	203	47
Bremen	109	40
Hamburg	275	58
Hessen	649	111
Mecklenburg-Vorpommern	104	8
Niedersachsen	2185	473
Nordrhein-Westfalen	4482	1072
Rheinland-Pfalz	771	147
Saarland	204	19
Sachsen	221	72
Sachsen-Anhalt	232	72
Schleswig-Holstein	247	76
Thüringen	185	37
Summe	12830	2946

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: www.rki.de/influenza

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Irland und das Vereinigte Königreich haben seit Pandemiebeginn als einzige europäische Länder Aktivitäten oberhalb ihrer jeweiligen Influenza-Basislinie gemeldet. In der 32. KW berichtet das Vereinigte Königreich über einen Rückgang der Influenza-Aktivität von hohen auf mittlere Werte.

In der 32. KW 2009 wurden von allen europäischen Ländern, die an EISN berichten, 575 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und 87 (15 %) Influenza-Nachweise gemeldet. Von den 81 subtypisierten Viren waren alle Neue Influenza A/H1N1.

Zusätzlich wurden 1638 Nachweise außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) gemeldet, von denen 1295 Neue Influenza A/H1N1, 8 A/H1 und 334 nicht-subtypisierte Influenza A sowie 1 Influenza B waren.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu/en/Default.aspx>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team